



FBG – Mitteilung



Aktuelle Informationen der Forstbetriebsgemeinschaft Neustadt Süd w. V.

Mallersricht, im Februar 2014

FBG-Neustadt-Süd w. V. Mallersricht 9, 92637 Weiden

Inhalt:

Seite 1 Jahreshauptversammlung 2014
Seite 2 Holzmarkt
Seite 3 Aktuelles
Seite 4 Termine, Kurse, Kontaktdaten

1. Jahreshauptversammlung 2014

Die FBG Neustadt/WN Süd w. V. lädt Sie hiermit gemäß der Satzung (§ 12, Abs. 1 und 2) recht herzlich zur Jahreshauptversammlung 2014 ein. Diese findet statt:

Datum: Dienstag 11. März 2014
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Postkeller (Leuchtenberger Str. 66 in Weiden)

Tagesordnung:

1. Begrüßung mit Vereinsbericht
2. Geschäftsbericht 2013
3. Kassenbericht 2013
4. Kassenprüfungsbericht und Antrag auf Entlastung gem. Satzung §13 (1c)
5. Haushaltsvoranschlag 2014
6. Referat:

„dezentrale Strom- und Wärmeerzeugung aus Holz“

Referenten: Peter Mitterer und Harald Schiller, *Spanner Holz-Kraftanlagen*

7. Ehrungen
8. Grußworte
9. Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft und die Geschäftsführung freuen sich auf Ihr Kommen.

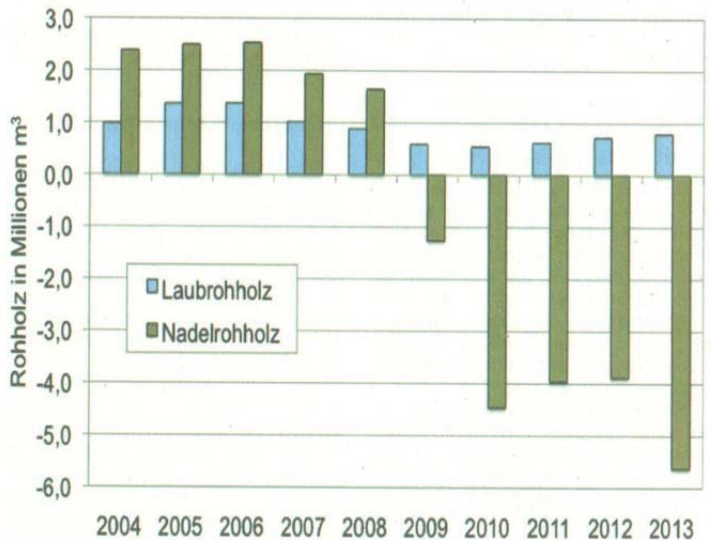
1. Vorstand
Irlbacher Bernhard

Geschäftsführer
Bock Michael

2. Holzmarkt – Rückblick 2013 und Ausblick 2014

Sägeindustrie – knappes Rundholzangebot, hohe Rundholzpreise

Das Jahr 2013 verlief für viele deutsche Nadelholzsägewerke halbwegs zufriedenstellend, weil vor allem in der zweiten Jahreshälfte eine hohe Inlandsnachfrage von Seiten der Bauindustrie herrschte. Sowohl die Schnittholzproduktion mit **20,02 Mio. Fm** als auch der Umsatz mit **5,4 Mrd. Euro** entsprechen in etwa den Zahlen des Vorjahres. Der Absatz von **Sägenebenprodukte** (Sägemehl und Hackschnitzel) verlief durchwegs positiv. Hauptsorgenkind der



Entwicklung des Außenhandelsaldos (Export – Import) beim Laub- und Nadelrundholz in Mio. m³

Sägewerke war und ist die stetige **Versorgung mit frischem Rundholz**. Leider gibt es noch keine gesicherten Zahlen hinsichtlich des Holzeinschlags in 2013. Im Gegensatz zum nördlichen Bayern (Schadholz in Folge von Schneebruch und Sommerstürmen) wird jedoch davon ausgegangen, dass das Gesamtaufkommen rückläufig war. Besonders der **Privatwald** hielt sich mit dem Holzeinschlag deutlich zurück. Hauptgrund hierfür ist weiterhin die herrschende Unsicherheit hinsichtlich der Währungsstabilität des Euro. Aufgrund dieser Verknappung des Rundholzangebots einerseits und der potentiellen Einschnittskapazität in Bayern

andererseits konnte das hohe Preisniveau in Bayern gehalten werden.

Das **geringe Angebot deutschlandweit** hat zur Auswirkung, dass Deutschland seit 2009 **Nettoimporteur von Rundholz** ist. Das Außenhandelsdefizit ist vor allem auf die deutliche Zunahme der Nadelrundholzimporte - vor allem aus Tschechien - zurückzuführen (vgl. Abbildung aus dem Holzzentralblatt S. 1280, Nummer 51/52 2013). Gleichzeitig sind aufgrund der guten deutschen Holzpreise die Nadelrundholzexporte vor allem nach Österreich zurückgegangen.

Diese Abhängigkeit ist für den Holzindustriestandort Deutschland sehr riskant, zumal die Nachbarländer wie Österreich und Schweiz ebenso mit der Rundholzversorgung kämpfen.

Zellstoff und Papierindustrie – ohne Holz geht es nicht

Die Zellstoff und Papierindustrie hängt stark von der Wirtschaftsleistung im Euroraum ab, da über ein Drittel ihrer produzierten Waren im europäischen Ausland abgesetzt werden. Während die Produktion 2013 insgesamt nur leicht rückläufig (- 0,8%) gegenüber dem Vorjahr war, verzeichnete die Branche beim Umsatz ein Minus von 2,6 %.

Für die Papierherstellung werden Fasern aus frischem Holz benötigt. Demzufolge hat die Papierindustrie ähnlich wie die Sägeindustrie mit dem verknappten Holzangebot zu kämpfen. Hierbei schlägt nicht nur die **Zurückhaltung im Einschlag** sondern auch die **starke Konkurrenz mit dem Energieholz** zu Buche.

Ausblick 2014

Die Prognosen für das Jahr 2014 sind zurückhaltend optimistisch. Die für die Branche wichtige **Bauwirtschaft erwartet ein Umsatzplus** sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bau. Positive Signale aus **Nordamerika** könnten dazu führen, dass der europäische Schnittholzmarkt entlastet wird. Hauptthema wird jedoch die Rundholzversorgung bleiben.

aktuelle Holzpreise

Preise bis 30. April 2014:

Fichte:	BC 2b+ 102 - 103 €/Fm	Kiefer:	BC 2b+ 82 – 83 €/Fm
---------	-----------------------	---------	---------------------

abzgl. Skonto, Vermittlungsgebühr plus gesetzl. Mehrwertsteuer
Stammholz und Fixlängen erzielen denselben Preis

Faserholz/Papierholz: 38,50 €/Rm (ohne Skonto, zuzüglich gesetzl. Mehrwertsteuer)

nachgefragte Sortimente

Kiefer wird besonders als Stammholz, d. h. 8 m bis 21 m plus 2% Übermaß nachgefragt.

Kiefernabschnitte werden in der Regel 4 m plus 10 cm Übermaß gekauft.

Fichtenstammholz erzielt die besten Preise von 10 m bis 21 m plus 2% Übermaß.

Für **Lärchenstammholz** besteht immer guter Absatz (Preis abhängig von Qualität und Stärke!)

Alle Baumarten sind auch als **Kurzholz** auszuhalten. Hier jedoch bitte die jeweilige Länge vor Hiebsbeginn bei der FBG erfragen. Grundsätzlich ermöglicht eine sachgemäße Holzmessung (Holzliste!) den Verkauf nach **Waldmaß**.

Fazit

Der Waldbesitz in Bayern kann sich aktuell über **stabil hohe Holzpreise** und eine **rege Nachfrage** verbunden mit **schneller Abwicklung** freuen. Wie oben bereits ausgeführt ist es aber auch wichtig die Sägeindustrie nachhaltig und kontinuierlich mit Rundholz zu versorgen. Ansonsten werden neue Holzströme erschlossen und gegebenenfalls Kapazitäten zurückgebaut, was sich im Falle eines größeren Schadereignisses negativ auswirken kann.

Nutzen Sie bitte deshalb die gute Situation auf den Holzmarkt und nehmen das Beratungsangebot, sowohl der staatlichen Förster Andrea Sauer und Albert Urban, als auch ihrer FBG an.

Holzbereitstellung

Ab 01.03.2010 können in Abhängigkeit vom Wetter Lineatusbekämpfungsmaßnahmen notwendig werden und eventuell Kosten für den Waldbesitzer verursachen. Bitte denken Sie deshalb bei der Lagerung an den Abstand von Gewässern und Bächen. Aufgrund der Änderungen im Pflanzenschutzgesetz (siehe letztes Rundschreiben) verkauft die FBG keine Insektizide mehr.

organisierter Holzeinschlag

In den nächsten Wochen wird die FBG im Auftrag von Waldbesitzern Holzerntemaßnahmen am **Fischerberg** (bei Almesbach und im Gebiet Vierlingsturm) durchführen. Hierbei wird sowohl mit dem **Harvester** als auch mit **Holzfällern und Holzrückern** gearbeitet. Bei Interesse bitte frühzeitig bei der FBG melden, damit Grenzen markiert und der Bestand fachgerecht ausgezeichnet werden kann.

3. aktuelle Themen

Waldzustandsbericht – Waldbäume trotzen Wetterextremen

Seit 30 Jahren wird in Bayern eine flächendeckende (160 feste Inventurpunkte) **Kronenzustandserhebung im Wald** durchgeführt. Gerade in Hinblick auf den erwarteten Klimawandel können hierbei wichtige Erkenntnisse hinsichtlich der Anpassungsfähigkeiten der verschiedenen Baumarten gewonnen werden. Der Zustand der Waldbäume insgesamt hat sich im Jahr 2013 im Vergleich zu Vorjahr wenig verändert. Der Nadelverlust liegt mit 17 Prozent auf einem relativ niedrigen Niveau. Während es bei den Fichten und Buchen 2013 eine leichte Verschlechterung

des Kronenzustands gab, hat sich der Zustand der **Eichen deutlich verbessert**. Besonders erfreulich ist der Kronenzustand der **Tannen**. Lediglich 25 Prozent weisen deutliche Schäden auf.

staatliche Förderung

Im Laufe des Jahres treten neue Förderrichtlinien in Kraft, wobei sich Änderungen ergeben werden. Nutzen Sie die aktuelle Möglichkeit der Förderung insbesondere für:

Jungdurchforstung (400 €/ha) - wird in Beständen von ca. 10 m bis 20 m Höhe (Alter ca. 20 – 40 Jahre) durchgeführt. Hier werden die besten Bäume auf der Fläche markiert (ca. 100 – 150 Stk/ha) und jeweils ein oder zwei Bedränger dieser Auslesebäume entnommen. Außerdem werden in diesem Stadium meist die Rückegassen angelegt. Auskünfte erteilen Ihnen unsere staatlichen Revierförster.

Pflanzenbestellung – Rabatt und Herkunft

Denken Sie bei der Pflanzenbestellung daran, dass Mitglieder bei den Partnerbaumschulen Ramcke (Altenstadt), Kahl (Schnackenhof) und Sailer Prozente auf den Listenpreis bekommen. Hinsichtlich PEFC – Zertifizierung und Förderung achten Sie bitte auf die richtigen **Pflanzenherkünfte** (Züf-Pflanzen). Auskünfte erteilen Ihnen unsere staatlichen Revierförster.

4. Kurstermine

Datum	Zeit	Kurs	Treffpunkt
12. März 2014	9.00 – 12.00	Pflanzkurs	Parkplatz Almesbach 09.00 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich!
24. März 2014	13.00 – 16.00	Pflanzkurs	Sportheim Irchenrieth 13.00 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich!

5. FBG Lehrfahrten - Vorankündigung

Interforst (16. - 20. Juli 2014): Lehrfahrt zur internationalen Leitmesse für Forstwirtschaft und Forsttechnik mit wissenschaftlichen Vorträgen: auf dem Messegelände München. Mehr Informationen unter: www.interforst.de.

UPM Plattling: Mitgliederfahrt zu einer der modernsten Papierfabriken der Welt. Produktionskapazität bis zu 780 000 Tonnen pro Jahr.

Die Termine und die Kosten werden mit dem nächsten Rundschreiben bekanntgegeben.

6. Kontaktdaten unserer staatlichen Revierleiter

Gemeinden	Name	Adresse	Kontakt
Weierhammer, Kohlberg, Luhe-Wildenau, Etzenricht, Mantel, Weiden (ohne Gem. Muglhof/Matzlesrieth)	Andrea Sauer	Bgm.-Josef-Janner-Str. 5 92708 Mantel	Tel.: 096059250491 Fax: 096059255172 Mobil: 01755740862
Bechtsrieth, Irchenrieth, Pirk, Theisseil, Schirmitz, Weiden (nur Gem. Muglhof und Matzlesrieth)	Albert Urban	Schneiderweg 10 92699 Irchenrieth	Tel.: 09659/517 Fax: 09659/932699

oder im Internet: www.aelf-we.bayern.de

Impressum:

FBG-Geschäftsstelle (verantwortlich für den Inhalt): Mallersricht 9 92637 Weiden Tel: 0961/44284 Fax: 0961/418313 E-Mail: fbg.newsued@t-online.de Internet: www.fbg-new.de Geschäftszeiten: Donnerstag von 10.00 - 13.00 Uhr	Geschäftsführer Michael Bock Mobil: 015116759354 Holzwart: Georg Forster Mobil: 01718949429 Abrechnung: Bernhard Irlbacher 0961/44284 Buchhaltung: Gerlinde Ries 0961/44284	1. Vorsitzender Irlbacher Bernhard Meisthof 92706 Luhe-Wildenau 2. Vorsitzender Brunner Reinhard Neubau 1 92637 Weiden 3. Vorsitzender Rast Axel Wildenauer Str. 5 92694 Etzenricht
---	--	---